

Talkessel von Deir el-Bahari – die 1901 in Susa gefundene Gesetzesstele des Hammurabi von Babylon (um 1700 v. Chr.) oder die berühmte Raimondi-Stele aus der Pränkazeit (zwischen 800 und 250 v. Chr.): Drei von den etwa 200 Kunstwerken, zumeist Reliefs und Statuen, die dem Besucher das kulturelle Profil weit zurückreichender Epochen nahebringen.

Im ehemaligen Fürstbischöflichen Rentamt, einem Palais aus dem 17. Jahrhundert, ist es auch optimal gelungen, die museale Auf- und Ausstellung den räumlichen Gegebenheiten anzupassen. So läßt die halbdunkle Eingangshalle, vor deren Rundbogen die mannshohen Figuren zweier Leibwächter stehen, etwas von der Atmosphäre in einer ägyptischen Grabkammer ahnen. Die Illusion eines südamerikanischen Urwaldes zauberte der ägyptische Kunstmaler A. G. Shedid auf die Wände eines Raumes mit Maya-Fundstücken.

Eine raffinierte Lichttechnik steigert überall noch den ästhetischen Reiz der Exponate.

Das Tor zum Knauf-Museum an der Maxstraße, einem stattlichen Walmdachhaus zu zwei Geschossen, aber ist prächtiges, repräsentatives Barock. Abglanz einer kurzen Stilepoche also, die sich wie Romantik, Gotik, Renaissance und alle folgenden nur ein oder zwei Jahrhunderte entwickelte und zu Ende lebte. Drinnen aber ist man mit ganz anderen Relationen konfrontiert. So kann die Reise nach Iphofen auch Maßstäbe zeitörtlicher Kunstbetrachtung zurechtrücken. Es gibt hierzulande kaum vergleichbare Möglichkeiten einer solchen Zusammenschau. (Das Museum war bis zum 31. Oktober geöffnet, dann wieder ab 1. April 1984).

"Der Franken-Reporter". Nr. 359. Hrsgbr.: Fremdenverkehrsverband Franken e.V., Postfach 269, 8500 Nürnberg 81

Wieder war Bayerischer Verfassungstag 1983

Der Dokumentation II. Teil (im Bayernspiegel, Monatsblatt der Bayerischen Einigung Januar/Februar 1984, Nr. 1) entnehmen wir, daß nicht nur in Roding, sondern auch in Franken Verfassungstag gefeiert wurde und zwar in Lohr am Main. Dazu schrieb Bfrn. Professor Dr. Elisabeth Roth (Bamberg) "Bayerischer Verfassungstag und Bayerische Volksstiftung". Abgedruckt ist auch die Festansprache des Bfr. Universitätsprofessor em. Dr. Otto Meyer (Würzburg) "Lohr im Königreich und Frei-

staat Bayern". Erwähnen wir noch, daß an der Naht zwischen Franken und Bayern, in Kipfenberg an der Altmühl auch Verfassungstag gefeiert wurde, wobei die Festansprache der Regierungspräsident von Oberbayern Raymund Eberle hielt. Das ganze Heft ist sehr lesenswert, darunter auch der Festvortrag "Bayerische Heimat Oberpfalz" von Professor Dr. Ernst Emmerig, dem Regierungspräsidenten des Nachbarlandes Oberpfalz.

-t

Ansbach: Ausstellung im Markgrafen-Museum bis 13. Mai "Mittelfranken in alten Karten". Veranstalter: Stadt Ansbach, Staatliche Schloßbibliothek, Historischer Verein für Mittelfranken, Staatsarchiv Nürnberg; Konzeption und Katalog: Dr. Günter Tiggesbäumker (Universität Bamberg); die Ausstellung zeigt die kartographische Entwicklung ganz Mittelfrankens (nicht nur des Markgrafentums Ansbach und der Reichsstadt Nürnberg).

Frankfurt/Main: Die Stiftung Buchkunst veranstaltete 1983 einen Wettbewerb "Die schönsten Bücher der Bundesrepublik Deutschland 1983". Als eines der schönsten Bücher 1983 wurde prämiert Richard Krebs: "Amorbach im Odenwald". Dieses Buch erschien im Verlag Hermann Emig in Amorbach im Odenwald. Sobald uns Näheres bekannt ist, erfolgt hier Würdigung.